



Geschäftsbericht 2008



## Inhaltsverzeichnis

<b>A. Lagebericht</b>	<b>4</b>
<b>B. Bericht des Aufsichtsrats</b>	<b>6</b>
<b>C. Bilanz</b>	<b>8</b>
<b>D. Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>11</b>
<b>E. Entwicklung des Eigenkapitals</b>	<b>13</b>
<b>F. Kapitalflussrechnung</b>	<b>13</b>
<b>G. Bestätigungsvermerk</b>	<b>14</b>
<b>H. Anhang</b>	<b>15</b>

## A. Lagebericht

### Marktbetrachtung 2008

Das Börsenjahr 2008 war für alle Börsenteilnehmer ein ereignisreiches Jahr! Insbesondere die Anhänger der Smallcap-Szene wurden bereits 2007 mit großen Verlusten konfrontiert. Im Kalenderjahr 2008 waren dann auch die großen Indizes von der Baisse betroffen. Die Auswirkungen der Subprimekrise in den USA zogen auch hierzulande weite Kreise. Neben den Finanzwerten kamen vor allem auch die Titel der Automotivbranche in Schwierigkeiten.

So verlor der deutsche Leitindex DAX im abgelaufenen Geschäftsjahr über 3000 Punkte. Zu Beginn des abgelaufenen Jahres notierte der Index noch um die 8000er Marke. Zeitweise verlor er innerhalb weniger Tage mehr als 1000 Zähler. Insbesondere der Oktober zeigte uns deutlich, dass Tagesvolas von über 20% in verschiedenen Titeln möglich sind. Zum Ende des Jahres fiel der DAX dauerhaft unter die Marke von 5000 Punkten und konnte sich erst in der zweiten Jahreshälfte 2009 wieder oberhalb dieser Marke stabilisieren.

### Organwechsel in Vorstand und Aufsichtsrat

Für die Lena Beteiligungs AG war das abgelaufene Geschäftsjahr das wirtschaftlich schlechteste Jahr der Unternehmensgeschichte. Neben den immensen wirtschaftlichen Verlusten war das Geschäftsjahr geprägt von zahlreichen Wechseln in den Organen. Insbesondere die Niederlegung des Vorstandsmandats von Herrn Alexander Coenen zum 16. September 2008 sorgte für eine Führungslücke von 4 Wochen. Herr Maximilian Brandl wurde mit Wirkung zum 16. Oktober 2008 zum neuen Vorstand der Gesellschaft bestellt. Im Aufsichtsrat wurde bereits am 11.07.2008 Herr Philipp Reister durch Herrn Michael Rimbeck ersetzt. Nach Beendigung der Hauptversammlung am 18.12.2008 legten alle Aufsichtsratsmitglieder ihr Mandat zum 31.12.2008 nieder. Die Herren Dr. Franz Wagner, Dr. Heinfried Hahn und Patrick Seidel wurden mit Wirkung zum 12.01.2009 durch das Amtsgericht München auf Antrag des neuen Vorstands zu den neuen Aufsichtsräten der Gesellschaft bestellt. Des Weiteren wurde im Zuge des Vorstandswechsels die Prokura von Herrn Christian Kimmig zum 23.10.2008 gelöscht. In der ersten konstituierenden Aufsichtsratsitzung am 24.01.2009 wurde Herr Oliver Dornisch zum weiteren Vorstand der Gesellschaft bestellt.

### Portfolioentwicklung und Abschreibungen

Aus heutiger Sicht war schwerwiegend, dass im ersten Halbjahr 2008 die größten Teile des liquiden Vermögens der Lena Beteiligungs AG in nicht oder schwer liquidierbare Beteiligungen investiert wurden. Allen voran ist hier das Investment in die PI Portugal Immobilien AG zu nennen. Zum Amtsantritt von Herrn Brandl überstiegen die bereits fälligen Verbindlichkeiten die noch zur Verfügung stehende Liquidität. Neben der PI Portugal Immobilien AG wurden die Gelder in die Environmental Holdings S.A., die Sinosol AG und den Moser Global Opportunities Fund investiert. In allen genannten Fällen entstanden bis zum heutigen Tage massive Buchverluste die zu erheblichen Abschreibungen geführt haben. Die Abschreibungen allein auf die vorgenannten Investitionen beliefen sich auf insgesamt EUR 1.9 Mio..

## **Lage der Gesellschaft**

So belief sich der Jahresfehlbetrag im Geschäftsjahr 2008 auf insgesamt EUR 2.431.384,98. Das Eigenkapital reduzierte sich zum Geschäftsjahresende auf EUR 418.077,61, was einem Eigenkapital in Höhe von knapp EUR 0,13 je Aktie entspricht. Zum Bilanzstichtag waren 87,1% des gezeichneten Kapitals aufgezehrt. Die Meldung nach §92 AktG erfolgte bereits mit der Einladung zur letzten Hauptversammlung am 07. November 2008. Aufgrund des aufgelaufenen Bilanzverlustes in Höhe von EUR 2.831.922,39 ist aus Sicht der Verwaltung im Zuge der diesjährigen Hauptversammlung eine Kapitalherabsetzung zum Zwecke der Bestandssicherung und der bilanziellen Bereinigung der Gesellschaft zwingend erforderlich.

## **Bestandsaufnahme und Liquiditätssicherung**

In den ersten Wochen seiner Amtstätigkeit in 2008 war Herr Brandl überwiegend mit den Themen Jahresabschluss, Hauptversammlung und der Wiederherstellung der Zahlungsfähigkeit beschäftigt. Insbesondere die Thematik Hauptversammlung gestaltete sich schwierig, da das verbleibende Zeitfenster von lediglich 10 Wochen in 2008 sehr kurz war. Selbst im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2009 musste der neu konstituierte Vorstand neben der Bestandsaufnahme alles daran setzen, die Liquiditätslage der Gesellschaft zu sichern. Für die Sicherstellung der Liquidität wurde ein Teil der einzig liquidierbaren Portfolioposition Nuvo Research Inc. veräußert.

Das Jahr 2009 steht im Zeichen der Bestandssicherung der Gesellschaft, wie auch dem Erhalt der Zahlungsfähigkeit. Neben dem Aufbau der liquiden Mittel wurde bis zum Berichtstag nur eine neue Beteiligung eingegangen. So hat sich die Lena Beteiligungs AG im Rahmen der Kapitalerhöhung an der iQ Power AG beteiligt.

## **Hauptversammlung**

Für die späte Einberufung der Hauptversammlung waren im speziellen die sehr aufwändige Bestandsaufnahme, wie auch die andauernde Prüfung des Jahresabschlusses verantwortlich.

## **Prognose**

Aus heutiger Sicht ist der Bestand der Gesellschaft gesichert. Die Liquiditätslage der Gesellschaft ist ausreichend und wird weiter aufgebaut. Zur positiven Entwicklung hat auch der Kursverlauf der Nuvo Research Inc. beigetragen. Die Prüfung der Geschehnisse der Vergangenheit kann zum heutigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen werden und erfordert weiteren erheblichen Aufwand. Daraus resultierende, mögliche Regressansprüche müssen ebenfalls geprüft werden. In 2009 wurde die Kostenstruktur den Verhältnissen der Gesellschaft maßgeblich angepasst. Wir rechnen daher aus heutiger Sicht bereits im ersten Geschäftsjahr unter dem neuen Vorstandsteam mit einem positiven Jahresergebnis.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und möchten mit Ihnen gemeinsam die Gesellschaft in eine erfolgreiche Zukunft führen.

Der Vorstand am 05. Oktober 2009

Maximilian Brandl

Oliver Dornisch

## B. Bericht des Aufsichtsrats

### Lena Beteiligungs AG

Mit Wirkung zum 12. Januar 2009 wurde der Aufsichtsrat der Lena Beteiligungs AG durch gerichtliche Bestellung gemäß § 104 Abs. 1 S. 1 AktG vollständig neu besetzt. Der nachfolgende Bericht ist daher ein Bericht des neu bestellten Aufsichtsrats über die Geschäftsführung des früheren Aufsichtsrats der Lena Beteiligungs AG im Jahre 2008. Die nachfolgenden Angaben beruhen auf denjenigen Informationen und Unterlagen, die dem neuen Aufsichtsrat seitens der Gesellschaft und des früheren Aufsichtsrats zur Verfügung gestellt wurden.

Schon während des Jahres 2008 haben sich im Aufsichtsrat der Gesellschaft personelle Veränderungen ergeben, indem Herr Dr. Michael Rimbeck im Juli 2008 Herrn Philipp Reister abgelöst hat.

Ebenso ergaben sich Änderungen im Vorstand der Lena Beteiligungs AG. Der bisherige Alleinvorstand Alexander Coenen legte Mitte September 2008 sein Amt nieder. Daraufhin wurde Herr Maximilian Brandl mit Wirkung vom 16. Oktober 2008 zum neuen Alleinvorstand berufen.

Der Aufsichtsrat der Lena Beteiligungs AG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die Führung der Geschäfte laufend überwacht und hierbei den Vorstand beratend begleitet. Des Weiteren hat der Aufsichtsrat vom Vorstand regelmäßig Informationen über die Gesellschaft und ihre Entwicklung angefordert, um sich über die beabsichtigte Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung einschließlich Finanz-, Investitions- und Personalplanung, die Rentabilität der Gesellschaft und den Gang der Geschäfte sowie die Lage der Lena Beteiligungs AG zu informieren.

In Berichtsjahr haben zahlreiche Zusammenkünfte von Vorstand und Aufsichtsrat stattgefunden. Unter anderem fanden sechs förmliche Aufsichtsratssitzungen statt, nämlich am 8. Februar 2008, am 25. Juni 2008, am 11. Juli 2008, am 11. September 2008, am 16. Oktober 2008 und am 30. Oktober 2008. Daneben gab es zahlreiche Einzelgespräche und Telefonkonferenzen. Der Aufsichtsrat hat in diesen Sitzungen die Geschäftsführung des Vorstands auf der Grundlage der vom Vorstand erstatteten Berichte geprüft und die strategischen Entwicklungsmöglichkeiten sowie einzelne Themenschwerpunkte mit dem Vorstand erörtert. Sonderausschüsse wurden nicht gebildet.

Themenschwerpunkte des Berichtsjahres im Aufsichtsrat waren die aktuelle Lage an den maßgeblichen Börsen, neue Beteiligungen sowie die Strategie hinsichtlich der nicht notierten Portfoliounternehmen. Soweit der Vorstand dem Aufsichtsrat geschäftliche Maßnahmen zur Zustimmung vorgelegt hat, war der Vorstandsvorlage jeweils eine Darstellung über die wesentlichen, bei der Entscheidung zu berücksichtigenden Gesichtspunkte beigefügt.

Der Jahresabschluss der Lena Beteiligungs AG zum 31. Dezember 2008 wurde durch den in der letzten Hauptversammlung zum Abschlussprüfer gewählten Wirtschaftsprüfer Peter Müller geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der geprüfte Jahresabschluss sowie der Lagebericht haben jedem Aufsichtsratsmitglied vorgelegen.

In der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats wurden der oben genannte Abschluss und der Lagebericht behandelt und von uns geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung erheben wir keine Einwendungen gegen den Abschluss, den Bericht über die Lage der Lena Beteiligungs AG, sowie gegen den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers. Wir schließen uns daher dem Ergebnis der Abschlussprüfung an und billigen den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Lena Beteiligungs AG. Der Jahresabschluss der Lena Beteiligungs AG ist damit festgestellt.

Aufgrund der bisher gewonnenen Erkenntnisse wird der Aufsichtsrat der Lena Beteiligungs AG der kommenden Hauptversammlung vorschlagen, den früheren Alleinvorstand Alexander Coenen für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008 nicht zu entlasten. Demgegenüber wird der Hauptversammlung vorgeschlagen werden, Herrn Maximilian Brandl, für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008 zu entlasten. Der Aufsichtsrat spricht Herrn Brandl für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008 seinen Dank aus.

München, den 10. November 2009

Der Aufsichtsrat

## C. Bilanz

zum 31. Dezember 2008

AKTIVA	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
<b>I. Sachanlagen</b>			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		<b>8.935,00</b>	11.742,00
<b>II. Finanzanlagen</b>			
1. Beteiligungen	42.500,00		955.459,50
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00		787.423,50
		<b>42.500,00</b>	1.742.883,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.000,00		15.900,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	50.000,00		0,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	21.165,55		39.694,28
		<b>96.165,55</b>	55.594,28
<b>II. Wertpapiere</b>			
1. sonstige Wertpapiere		<b>372.069,21</b>	1.122.735,17
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>			
		<b>366,25</b>	48.896,87
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		<b>0,00</b>	322,34
		<b>520.036,01</b>	2.982.173,66



<b>PASSIVA</b>	<b>Euro</b>	<b>Geschäftsjahr Euro</b>	<b>Vorjahr Euro</b>
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		<b>3.250.000,00</b>	3.250.000,00
<b>II. Bilanzverlust</b>		<b>-2.831.922,39</b>	-400.537,41
- davon Verlustvortrag Euro 400.537,41- (Euro 240.000,00-)			
		<b>418.077,61</b>	2.849.462,59
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. sonstige Rückstellungen		<b>26.668,98</b>	74.079,08
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<b>31.500,35</b>		36.560,28
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 31.500,35 (Euro 36.560,28)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<b>43.744,57</b>		21.991,36
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 43.744,57 (Euro 21.991,36)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	<b>44,50</b>		80,35
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 44,50 (Euro 80,35)		<b>75.289,42</b>	58.631,99
		<b>520.036,01</b>	2.982.173,66

## **ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ**

### **Beteiligungen**

Als Beteiligung wird bei der Lena AG der Mehrheitsanteil an der PI Portugal Immobilien AG, München ausgewiesen. Zweck der PI Portugal Immobilien AG ist der Erwerb von Beteiligungen in Portugal aber vor allem die Vermarktung von Grundstücken an der Algarve in Portugal. Geplant war ursprünglich der Erwerb von größerem Grundbesitz unmittelbar an der portugiesischen Atlantikküste, der dann zum Teil von der Gesellschaft selbst bebaut und als Wohnungseigentum veräußert werden sollte. Als weitere Alternative war die Parzellierung von Teilen des Grundbesitzes vorgesehen, um diesen dann an Interessenten weiter zu verkaufen. Des Weiteren hält die PI Portugal Immobilien AG Anteile an portugiesischen Unternehmen, die eigentlich nur durchgehandelt werden sollten. Da zur Zeit weder ein Interesse an dem Grundbesitz noch an den erworbenen Unternehmen besteht, hat sich der Wert der Anteile an der PI Portugal Immobilien AG bis zum Stichtag 31. Dezember 2008 erheblich vermindert. Aus diesem Grund war eine Abwertung der Anteile auf den beizulegenden Wert in Höhe von TEUR 913,0 erforderlich.

### **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Es handelt sich um eine Forderung gegen die Firma ITF Information Technology and Financial Consulting GmbH, Wien, aus dem Jahr 2008. Die Forderung resultiert zum einen aus dem Verkauf von 12.000 Stück Ovinum-Anteilen in Höhe von TEUR 25 sowie um einen Forderungskauf von der Firma Pressel ebenfalls über einen Betrag von TEUR 25. Da mit einem teilweisen Ausfall der Forderung gerechnet werden muss, wurde eine Einzelwertberichtigung von TEUR 25 vorgenommen.

### **Forderungen gegen verbundene Unternehmen**

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen gegen die PI Portugal Immobilien AG. Die Lena AG hatte ihrer Tochtergesellschaft Mittel zu Stärkung der Liquidität und zur Vermeidung einer drohenden Insolvenz zur Verfügung gestellt. Da die PI Portugal Immobilien AG auch in absehbarer Zeit nicht in der Lage sein dürfte die Verbindlichkeiten an die Lena AG in vollem Umfang zurückzuzahlen, wurde bis auf einen Betrag von TEUR 50,0 der restliche Betrag von TEUR 318,3 abgeschrieben.

### **Sonstige Wertpapiere**

Der Posten beinhaltet sowohl Wertpapiere die an der Börse gehandelt werden, wie auch Anteile die nicht an der Börse handelbar sind. Die Anteilsscheine werden mit dem Stichtagskurs zum 31. Dezember 2008 bewertet, es sei denn, zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung war bereits bekannt, dass sich der Wert der Anteile nochmals deutlich reduziert hat. In diesem Fall wurde der niedrigere Wert zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung angesetzt. Insgesamt wurden durch die Bewertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert Abschreiben in Höhe von TEUR 779,4 vorgenommen.

## D. Gewinn- und Verlustrechnung

vom 01. Januar 2008 - 31. Dezember 2008

	31.12.2008	31.12.2007
	Euro	Euro
<b>1. Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren</b>	<b>3.545.356,01</b>	9.497.042,62
<b>2. sonstige betriebliche Erträge</b>		
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	63.076,50	0,00
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	13.826,61	0,00
c) sonstige Erträge	228,46	78.433,19
	<b>77.131,57</b>	78.433,19
<b>3. Aufwendungen für den Erwerb von Wertpapieren</b>	<b>3.770.200,59</b>	9.830.567,30
<b>4. Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	24.000,00	76.468,78
b) soziale Abgaben	0,0	1.093,68
	<b>24.000,00</b>	77.562,46
<b>5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	<b>3.839,99</b>	5.634,70
<b>6. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen	228.554,50	448.451,55
b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	15.017,00
c) Verluste aus Wertminderungen oder dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens	1.122.691,67	414.756,48
	<b>1.351.246,17</b>	878.225,03
<b>7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>15.972,15</b>	5.783,75
<b>8. Abschreibungen auf Finanzanlagen</b>	<b>912.959,50</b>	244.976,20
davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB Euro 912.959,50 (Euro 244.976,20)		
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>7.598,96</b>	4.935,37
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.431.385,48</b>	-1.460.641,50
<b>11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-0,50</b>	-77,02
<b>12. Jahresfehlbetrag</b>	<b>2.431.384,98</b>	1.460.564,48
<b>13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>400.537,41</b>	240.000,00
<b>14. Entnahmen aus der Kapitalrücklage</b>	<b>0,00</b>	1.052.523,97
<b>15. Entnahmen aus Gewinnrücklagen</b>		
a) aus der gesetzlichen Rücklage	0,00	7.503,10
b) aus der Rücklage für eigene Anteile	0,00	240.000,00
	<b>0,00</b>	247.503,10
<b>16. Bilanzverlust</b>	<b>2.831.922,39</b>	400.537,41

## **ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

### **Umsatzerlöse aus dem Handel mit Wertpapieren**

Die Umsätze aus dem Handel mit börsennotierten Wertpapieren haben sich gegenüber dem Vorjahr um 62,7 % vermindert. Der Grund liegt zum einen in der teilweisen Bindung von flüssigen Mittel durch den Erwerb der Beteiligung der PI Portugal Immobilien AG, die auch in absehbarer Zeit nicht fungibel ist und zum anderen an den insgesamt geringeren Eigenmittel, die in den letzten Jahren aufgrund von erlittenen Verlusten aus dem Handel mit Wertpapieren aufgezehrt wurden.

### **Aufwendungen für den Kauf von Wertpapieren**

Die Aufwendungen aus dem Kauf von Wertpapieren übersteigen die getätigten Umsatzerlöse um TEUR 224,8 = 6,3 %. Damit ergibt sich allein aus dem Handel mit Wertpapieren ein operativer Verlust.

### **Abschreibungen auf Finanzanlagen**

Die Lena Beteiligungs AG hat in ihrem Bestand einen Mehrheitsanteil an der PI Portugal Immobilien AG, München. Die im Jahr 2007 und 2008 erworbenen Anteile an der Gesellschaft wurden ursprünglich zu einem Kurs zwischen EURO 1,35 und EURO 1,50 von der Lena AG erworben. Da die PI Portugal Immobilien AG die ursprünglich geplanten Gewinnziele nicht erreicht hat, verminderte sich ihr Börsenkurs auf rd. EURO 0,05 pro Aktie. Da auch in absehbarer Zeit keine wesentliche Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft in Sicht ist, kann von einer dauernden Wertminderung der Beteiligung ausgegangen werden. Aus diesem Grund wurde die Beteiligung auf ihren aktuellen Marktwert abgewertet. Dies führte zu einer Abschreibung in Höhe von TEUR 913,0.

### **Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens**

Aufgrund der aktuellen Finanzkrise, die Ende des Jahres 2008 ihren Höhepunkt erreicht hatte, haben sich die Kurse von börsengehandelten Wertpapieren zum Teil erheblich reduziert. Aus diesem Grund mussten bei der Lena Beteiligungs AG die zum 31. Dezember 2008 im Umlaufvermögen bilanzierten Wertpapiere auf den Stichtagskurs abschrieben werden.

### **Wertberichtigungen zu Forderungen**

Bei den Wertberichtigungen zu Forderungen handelt es sich im Wesentlichen um die Abwertung der Forderung der Lena AG gegen das verbundene Unternehmen PI Portugal Immobilien AG. Da die PI Portugal Immobilien AG aufgrund von finanziellen Schwierigkeiten auch langfristig nicht in der Lage ist, die Forderungen der Lena AG zu begleichen, wurde die Wertberichtigung der Forderung notwendig.

## E. Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital der Lena AG hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	2008		Vorjahr		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Gezeichnetes Kapital	3.250,0	100,0	3.250,0	100,0	0,0	0,0
Bilanzverlust	-2.831,9	-87,1	-400,5	-12,3	-2.431,4	607,1
<b>Eigenkapital</b>	<b>418,1</b>	<b>12,9</b>	<b>2.849,5</b>	<b>87,7</b>	<b>-2.431,4</b>	<b>-85,3</b>

## F. Kapitalflussrechnung

<b>I. Laufende Geschäftstätigkeit</b>			
<b>1. Jahresfehlbetrag</b>		<b>-2.431,4</b>	<b>-1.460,6</b>
2. Abschreibungen auf Sachanlagen		3,6	5,6
3. Abschreibungen auf Finanzanlagen		913,0	245,0
4. Zuschreibungen auf Finanzanlagen		-18,6	0,0
5. Veränderungen der Rückstellungen		-47,4	7,0
<b>= Cash Flow im engeren Sinne</b>		<b>-1.488,0</b>	<b>-1.203,0</b>
6. Veränderung der sonstigen Wertpapiere		750,6	1.754,9
7. Veränderung der Forderungen und sonstigen Aktiva		-41,5	-9,1
8. Veränderung der Verbindlichkeiten und sonstigen Passiva		21,8	-62,7
<b>= Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>		<b>-848,5</b>	<b>480,1</b>
<b>II. Investitionstätigkeit</b>			
8. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		1.020,9	88,6
9. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-1,0	-4,8
10. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		-214,8	-955,4
<b>= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>805,1</b>	<b>-871,6</b>
<b>III. Finanzierungstätigkeit</b>			
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten		0,0	36,6
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten		-5,1	0,0
<b>= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-5,1</b>	<b>36,6</b>
11. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes		-48,5	-354,9
12. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode		48,9	403,8
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>		<b>0,4</b>	<b>48,9</b>

Die Lena AG hat zum Stichtag 31. Dezember 2008 flüssige Mittel in Höhe von EUR 366,25 zur Verfügung.

Die flüssigen Mittel haben sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 48.530,62 vermindert.

## G. Bestätigungsvermerk

Ich habe den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung der Lena Beteiligungs AG, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Kissing, den 6. November 2009



(Müller)  
Wirtschaftsprüfer



## H. ANHANG

zum 31. Dezember 2008

### A. ALLGEMEINE ANGABEN

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG und der Satzung aufgestellt.

Die Gesellschaft wurde als Blitz 05-303 AG am 02.02.2005 gegründet und am 05.04.2005 im Handelsregister Abteilung B des Amtsgerichts München unter der Nr. 156636 eingetragen. In der Hauptversammlung vom 22.07.2005 wurde die Umfirmierung der Blitz 05-303 AG in Lena Investment AG beschlossen. Mit weiterem Beschluss vom 29.06.2006 wurde die Firma der Gesellschaft in Lena Beteiligungs AG geändert.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr.

Die Gesellschaft ist im Geschäftsjahr 2008 eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Die Gesellschaft macht bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung von den Erleichterungsregeln der §§ 266 Abs. 1 Satz 3, 274a und 276 HGB keinen Gebrauch. Die Gesellschaft macht bei der Aufstellung des Anhangs von den Erleichterungsregeln des § 288 HGB lediglich hinsichtlich der Angabepflicht des § 285 Ziff. 3, 9a und b HGB Gebrauch.

Die Gliederung des Jahresabschlusses folgt den Vorschriften der §§ 266 - 278 HGB. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren zugrundegelegt. Die Gliederung entspricht § 275 Abs. 2 HGB. Aufgrund der besonderen Geschäftstätigkeit werden die Umsatzerlöse gesondert als Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren und die korrespondierenden Aufwendungen gesondert als Aufwendungen für den Erwerb von Wertpapieren ausgewiesen. Die Bezeichnung der Posten wurde entsprechend angepasst (§ 265 Abs. 1 HGB).

### B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen werden beim beweglichen Anlagevermögen linear auf die Nutzungsdauer von 3 - 10 Jahren vorgenommen.

Die Abschreibungen erfolgen nach steuerlichen Vorschriften. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren Börsen- oder Marktpreis angesetzt. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt.

Die Wertpapiere werden grundsätzlich mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Börsen- oder Marktpreis angesetzt. Um zu verhindern, dass in der nächsten Zukunft der Wertansatz der Wertpapiere aufgrund von Wertschwankungen geändert werden muß, werden die Wertpapiere nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum Teil auch auf einen Wert der unter dem Börsen- oder Marktpreis liegt, abgeschrieben.

Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Betrag angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

## **C. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ**

### **ANLAGEVERMÖGEN**

Die Aufgliederung und Entwicklung der in der Bilanz zusammengefassten Anlageposten mit ihren historischen Anschaffungskosten und den kumulierten Abschreibungen ist in dem Anlagenspiegel in der Anlage zum Anhang dargestellt.

### **FINANZANLAGEN**

Die Beteiligungen wurden entsprechend § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB auf den niedrigeren Börsen- oder Marktpreis zum Bilanzstichtag abgeschrieben.

Die Abschreibungen auf die Beteiligungen betragen EUR 912.959,50.

### **FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

### **WERTPAPIERE**

Bei den sonstigen Wertpapieren des Umlaufvermögens wurden Abschreibungen auf den niedrigeren Teilwert gem. § 253 Abs. 3 S. 1 und 3 HGB in Höhe von insgesamt EUR 779.429,92 vorgenommen.

### **GEZEICHNETES KAPITAL**

Das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 3.250.000,00 ist eingeteilt in 3.250.000 Stückaktien. Die Aktien lauten auf den Inhaber.



## GENEHMIGTES KAPITAL

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 15.03.2006 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 14.03.2011 gegen Bar und/oder Sacheinlage einmal oder in Teilbeträgen um insgesamt bis zu 1.500.000,00 durch Ausgabe von bis zu 1.500.000 neuen nennbetragslosen Stückaktien zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre teilweise ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2006/I).

## SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Kosten für die Hauptversammlung (TEUR 15) und Aufsichtsratsvergütungen (TEUR 1).

## VERBINDLICHKEITEN

	Gesamt	davon Restlaufzeit		
	Euro	bis 1 Jahr Euro	1 bis 5 Jahre Euro	über 5 Jahre Euro
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b> (Vorjahr)	31.500,35 (36.560,28)	31.500,35 (36.560,28)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b> (Vorjahr)	43.744,57 (21.991,36)	43.744,57 (21.991,36)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b> (Vorjahr)	44,50 (80,35)	44,50 (80,35)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
<b>(Vorjahr)</b>	75.289,42 (58.631,99)	75.289,42 (58.631,99)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)

Sicherheiten wurden nicht bestellt.

## HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse.

## **D. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

### **SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus dem Verkauf von Finanzanlagen (TEUR 63) und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 14).

### **SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN**

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Einstellungen in die Einzelwertberichtigung zu Forderungen (TEUR 318), Raumkosten (TEUR 12), Kosten für Versicherungen und Beiträge (TEUR 9), Kosten für Investor Relations (TEUR 18), freie Mitarbeiter (TEUR 72), Rechts- und Beratungskosten (TEUR 29), Aufwendungen für die Hauptversammlung (TEUR 15), Einstellungen in die Einzelwertberichtigung zu sonstigen Vermögensgegenständen (TEUR 19), Abschluss- und Prüfungskosten (TEUR 18) und Nebenkosten des Geldverkehrs (TEUR 19) ausgewiesen.

### **ABSCHREIBUNGEN AUF WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS**

Bei den sonstigen Wertpapieren des Umlaufvermögens wurden Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 S. 1 und 3 vorgenommen (TEUR 779).

### **ABSCHREIBUNGEN AUF FINANZANLAGEN**

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens wurden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen (TEUR 913).

## **E. SONSTIGE ANGABEN**

### **VORSTAND**

Zum Vorstand der Gesellschaft wurden bestellt:

Herr Alexander Coenen, Cascais, Bankkaufmann (bis 18.09.2008)

Herr Maximilian Brandl, Kaufmann, München (ab 16.10.2008)

Herr Oliver Dornisch, Bankkaufmann, Oldenburg (ab 24.01.2009)

Der Vorstand besteht satzungsgemäß aus einer oder mehreren Personen. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wird unter Hinweis auf § 288 Satz 1 HGB unterlassen.

## **AUFSICHTSRAT**

Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß aus drei Mitgliedern.

Der Aufsichtsrat besteht aus:

Herr Philipp Karl Reister, Unternehmer, Starnberg,  
Vorsitzender des Aufsichtsrats (bis 11.07.2008)

Herr Dr. Michael Malterer, Rechtsanwalt, München,  
Vorsitzender des Aufsichtsrats (bis 31.12.2008)

Herr Herbert Niedermeier, Steuerberater; Hallbergmoos,  
stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, (bis 31.12.2008)

Herr Dr. Michael Rimbeck, Rechtsanwalt, München  
(von 11.07.2008 bis 31.12.2008)

Herr Dr. Franz Wagner, Rechtsanwalt, München,  
Vorsitzender des Aufsichtsrats (ab 12.01.2009)

Herr Patrick Seidel, Kaufmann, Düsseldorf,  
stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats (ab 12.01.2009)

Herr Dr. Heinfried Hahn, Rechtsanwalt, Wiesentheid, (ab 12.01.2009)

Die Bezüge der Aufsichtsräte beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf EUR 1.180,00.

## **PROKURA**

Mit Vereinbarung vom 13.07.2007 wurde Herrn Christian Kimmig Einzelprokura erteilt. Die Prokura wurde mit Eintragung vom 23.10.2008 gelöscht.

## AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES

Die Gesellschaft besitzt zum 31. Dezember 2008 an den folgenden Unternehmen mindestens den fünften Teil der Anteile:

Bezeichnung	Sitz	Höhe der Anteile am Kapital	Eigenkapital	Ergebnis des Geschäftsjahrs
		%	TEUR	TEUR
PI Portugal Immobilien AG	München	56,34	176*	-1.709*

\*) vorläufige Zahlen zum 31.12.2008

## MITARBEITER

Im Geschäftsjahr waren neben dem Vorstand keine Mitarbeiter beschäftigt.

## MITTEILUNG NACH § 20 ABS. 1 AKTG

Der Gesellschaft wurde gemäß § 20 Abs. 1 AktG am 11.06.2007 mitgeteilt dass der Chatulle AG, München, mehr als der Vierte Teil der Aktien der Lena AG gehören.

Mit Bekanntmachung vom 15.07.2008 wurde die Gesellschaft aufgelöst. Die Chatulle AG befindet sich somit in Liquidation. Weitere Meldungen der Gesellschaft über den Verbleib des Anteilsbesitzes liegen nicht vor.

München, 05. Oktober 2009

gez.  
Maximilian Brandl  
Vorstand

gez.  
Oliver Dornisch  
Vorstand







## ***Impressum***

Lena Beteiligungs AG  
Freischützstraße 96  
81927 München

Telefon: +49 (0)89 - 480 580 - 16  
Fax: +49 (0)89 - 480 580 6 - 26

[info@lena-ag.de](mailto:info@lena-ag.de)  
[www.lena-ag.de](http://www.lena-ag.de)